

14165/AB
vom 26.05.2023 zu 14641/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.315.181

Wien, 25.5.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14641/J des Abgeordneten Mag. Kaniak betreffend Impfung nur noch für bestimmte Personen mit Risikofaktoren empfohlen** wie folgt:

Fragen 1 bis 2:

- *Sind Sie über die offizielle Haltung der Schweiz gegenüber der COVID-19-Impfung informiert und welche Stellungnahme geben Sie diesbezüglich ab?*
- *Können Sie diese Empfehlungen der Schweiz nachvollziehen?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Abgabe von Stellungnahmen bzw. die Beurteilung von Entscheidungen anderer Länder ist nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Fragen 3 bis 6 und 9 bis 11:

- *Welche offiziellen Empfehlungen hinsichtlich der COVID-19-Impfung geben Sie bzw. Ihr Ministerium für Frühjahr und Sommer 2023 ab?*
- *Inwiefern unterscheiden sich diese von den Schweizer Empfehlungen?*
- *Warum gibt es diese Unterschiede und womit werden diese begründet?*

- *Ist die Risikosituation in Österreich eine andere als in der Schweiz?*
 - a. *Wenn ja, warum?*
 - b. *Wenn nein, warum gibt es dann andere Empfehlungen?*
- *Welche Gefahr geht derzeit von Omikron-Subvarianten in Österreich aus und inwiefern kann die Impfung als wirksames Mittel eingesetzt werden?*
- *Für welche Personengruppen geben Sie für Frühjahr und Sommer 2023 eine explizite Impfempfehlung ab und warum?*
- *Für welche Personengruppen geben Sie für Frühjahr und Sommer 2023 keine Impfempfehlung ab und warum?*

Die Mitglieder des Nationalen Impfgremiums (NIG) sind als Expert:innen ihres jeweiligen Fachgebiets bestens mit neuesten Erkenntnissen versorgt, halten sich am letzten Stand des Wissens und befinden sich in einem fortwährenden Austausch darüber. Die aktuellen Empfehlungen zur COVID-19-Impfung können der aktuellen Fassung des Impfplans Österreich 2023 entnommen werden.

Die Beweggründe und detaillierten Entscheidungsgrundlagen anderer Länder liegen hierorts jedoch nicht vor, weswegen ein Ziehen von Vergleichen dahingehend nicht möglich ist.

Das Coronavirus ist gekommen um zu bleiben. Darum werden Corona-Schutzimpfungen auch weiter wichtig bleiben. Die entsprechenden Impf-Empfehlungen für die kalte Jahreszeit werden rechtzeitig vor Herbst kommuniziert werden.

Frage 7 und 8:

- *Welche Berechnungen und/oder Schätzungen liegen Ihnen zur Zirkulation von COVID-19-Stämmen für Frühjahr und Sommer 2023 in Österreich vor?*
- *Zu welchen Schlüssen gelangen Sie in diesem Zusammenhang?*

In Österreich zirkulieren derzeit, wie auch international, verschiedene Omikron-Subtypen, wobei Subtypen der XBB-Linie die höchste Prävalenz aufweisen. Weder ECDC noch die WHO stufen die zirkulierenden Subtypen derzeit als „Variant of Concern“ ein. Die Virus-Entwicklung bleibt allerdings weiterhin unvorhersehbar, sodass über die Zukunft keine seriöse Einschätzung gemacht werden kann.

Frage 12:

Welche Rolle spielen im derzeitigen Infektionsrisiko Empfehlungen Ihrerseits und die Eigenverantwortung der Bürger?

Unabhängig von einer Eigenverantwortung der Bürger sehe ich es als Aufgabe meines Resorts, der Bevölkerung evidenzbasierte Empfehlungen zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch